

ein vortier Vormittag gingen darauf, bis der Meier, der in nästern, nördlichen Zustande sich befand und dabei seine vierhundert... (Text continues with details of a case or event)

* **Altes Mittelalter.** Die meisten Wiener Feiernungen... (Text continues with historical or cultural notes)

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 16. Dezember.

* **Gefühlshochzeit.** 16. Dezember. 1742. 2. Rüst v. Althaus, preuß. Feldier, Regim. 1770. 2. von Westhofen, Landwehr... (Text continues with details of a wedding or ceremony)

* **Personal-Nachrichten.** Herr Barrer Graf v. Gersdorff... (Text continues with personal news items)

* **Ob. Hoftheater.** Herr Dr. Rauch hat bei seiner... (Text continues with theater-related news)

* **Eine Abtheilung** fand in Herbort für den von... (Text continues with news about a department or group)

* **Wohltätige Sammlungen.** Bei dem Verlog des... (Text continues with news about charitable collections)

* **Die Jacanen-Kiste für Militär-Anwärter No. 50** ist unentgeltlich in unserer Expedition eingekauft... (Text continues with news about a fund for military candidates)

* **Ergebnis d. 15. Dezember.** Das Mittelamt... (Text continues with news about election results or administrative matters)

* **Ergebnis d. 15. Dezember.** Das Mittelamt... (Text continues with news about election results or administrative matters)

* **Ergebnis d. 15. Dezember.** Das Mittelamt... (Text continues with news about election results or administrative matters)

* **Ergebnis d. 15. Dezember.** Das Mittelamt... (Text continues with news about election results or administrative matters)

* **Ergebnis d. 15. Dezember.** Das Mittelamt... (Text continues with news about election results or administrative matters)

angekauft werden, und so bekommen wir jetzt... (Text continues with news about purchases or transactions)

* **Über den Anknüpfungspunkt der Militär-... (Text continues with news about military matters)**

* **Publikum.** Am 13. d. M. waren es 25 Jahre, daß... (Text continues with news about a 25th anniversary or similar event)

* **Gewerkschaftliche Angelegenheiten.** Auf Veranlassung... (Text continues with news about labor or trade union issues)

* **Wohltätige Sammlungen.** Bei dem Verlog des... (Text continues with news about charitable collections)

* **Die Jacanen-Kiste für Militär-Anwärter No. 50** ist unentgeltlich in unserer Expedition eingekauft... (Text continues with news about a fund for military candidates)

* **Ergebnis d. 15. Dezember.** Am Sonntag, den 19. d. M. Nachmittags 3/4 Uhr... (Text continues with news about election results or administrative matters)

* **Ergebnis d. 15. Dezember.** Das Mittelamt... (Text continues with news about election results or administrative matters)

* **Ergebnis d. 15. Dezember.** Das Mittelamt... (Text continues with news about election results or administrative matters)

* **Ergebnis d. 15. Dezember.** Das Mittelamt... (Text continues with news about election results or administrative matters)

* **Ergebnis d. 15. Dezember.** Das Mittelamt... (Text continues with news about election results or administrative matters)

Seite Nachrichten.

Wiesbaden, 16. Dezember.

* **Seit heute Morgen** um 8 1/2 Uhr vom Königlich... (Text continues with news about a royal event or departure)

* **Seit heute Morgen** um 8 1/2 Uhr vom Königlich... (Text continues with news about a royal event or departure)

* **Seit heute Morgen** um 8 1/2 Uhr vom Königlich... (Text continues with news about a royal event or departure)

* **Seit heute Morgen** um 8 1/2 Uhr vom Königlich... (Text continues with news about a royal event or departure)

* **Seit heute Morgen** um 8 1/2 Uhr vom Königlich... (Text continues with news about a royal event or departure)

* **Seit heute Morgen** um 8 1/2 Uhr vom Königlich... (Text continues with news about a royal event or departure)

* **Seit heute Morgen** um 8 1/2 Uhr vom Königlich... (Text continues with news about a royal event or departure)

* **Seit heute Morgen** um 8 1/2 Uhr vom Königlich... (Text continues with news about a royal event or departure)

* **Seit heute Morgen** um 8 1/2 Uhr vom Königlich... (Text continues with news about a royal event or departure)

* **Seit heute Morgen** um 8 1/2 Uhr vom Königlich... (Text continues with news about a royal event or departure)

Die Abend-Ausgabe enthält 2 Beilagen.

Elegante, praktische und billige Weihnachts-Geschenke.



Elegante Bauernische in Eichen u. Nussbaum von 3 Mk. an.
Feine Rauchtische und Nippische von 3 Mk. bis 25 Mk.
Feine Wandschränke, Haus-Apotheken, Cigarren-Schränke von 1 Mk. bis 25 Mk., in grosser Auswahl.
Schirmständer, Zeitungständer, Notenständer.
Küchle und Küchleständer, Salon-Säulen mit Hüsten. 15571
Pancel-Bretter in allen Grössen von 2 Mk. bis 20 Mk. etc. etc.



Preise billiger als überall. Nur Neuheiten.
Kaufhaus Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48.
Telephon 309.
Grösstes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft am Platz.

G.S.?

Goldwaaren, Silberwaaren, Taschenuhren

Gegründet 1833.

Julius Rohr,

Gegründet 1833.

Neugasse 18/20.

Das eigene Portrait als Briefmarke



liefert nach jeder belieb. Photographie unter Garantie
Richard Ebert, Gustav-Adolffstr. 12.
Die in nebenstehender Grösse ausgeführten Photographien sind rüchseitig gummiert. Dazu passende Gratulationskarten nach Wunsch.
Herliche Portraits zur Ansicht, sowie Annahme von Bestellungen bei 10849
Karl Bühmer, Colffstr., Gr. Burgstrasse 10.

Confect-Backen.

XX Tägl. frisch geriebene XX
Mandeln u. Haselnusskerne
Vanille,
Confect- und Kuchenmehl
in nur feinsten Qualität.
Neue Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Mandeln, Citronat, Orangeat, Anis u. Backoblaten empf.
J. M. Roth Nachf.,
Gr. Burgstrasse 4. 16168

Buchhandlung 15745

Jurany & Hensel's Nachf.,
jetzt Wilhelmstrasse 28 (Parkhotel u. Hotel Bristol)
Telephonruf 630.



Preisliste.

Rothe Tischweine.

Vino da Pasto . . . per 1/2 Flasche	—65
Marca Italia	—80
Barletta Ia	—80
San Severo	—95
Chianti	1.15

Dessertweine.

Lacrimae Christi . . . per 1/2 Flasche	1.80
Marsala	2.—
Vermouth di Torino	2.20

Italienische Schaumweine.

Spumante d'Italia	2.50
Spumante d'Asti	3.50

Verkaufsstelle:

J. M. Roth Nachf.,
Wiesbaden,
4. Grosse Burgstrasse 4.
Telephon 297.

15523

Zu Weihnachten,

wie bei jeder Gelegenheit, sind Schuhwaaren stets als praktisches und bestes Geschenk hoch willkommen, umsoher, da gerade ein warmer trockner Fuss bei jetziger Jahreszeit die Hauptbedingung zur Erhaltung der Gesundheit ist.

Grosses, reichausgestattetes Lager in allen Sorten Schuhwaaren, Gummischuhe, Winterschuhe, Filzstiefel etc., unterhält stets in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen 10554

Gg. Hollingshaus,

2. Ellenbogengasse 2
(nahe am Markt),
Lieferant des Wiesb. Beamten-Vereins.
Biebrich, Eltville am Rhein,
22. Mainzerstr. 22. 25. Hauptstr. 25.

Handarbeiten zu verkaufen Kirchgasse 35, 1 links.



Elekt. Lichtanlagen

im Anschluss an das
Städt. Electricitätswerk
übernimmt unter billigster Berechnung und guter fachmännischer Ausführung, 15398
Kostenanschläge gratis,

Nicol. Kölsch,
36. Friedrichstrasse 36.



Neue Handschuhe

für Damen,
schwarz u. farbig Trikot à 40, 50, 75 Pf.,
Doppeltrikot 1.—, 1.20, 1.50,
für Herren,
schwarz u. farbig Trikot à 50, 75, 1.—,
gestrickt bunt, 75, 1.—, 1.25,
für Kinder,
Trikot schwarz u. farbig, à 25, 30 Pf.,
gestrickt wollen, à 18, 30, 22 Pf.,
uni u. gemustert,
Arbeits-Handschuhe,
Militär-Handschuhe,
Glacés mit u. ohne Futter
empfiehlt in Auswahl 14107

Carl Claes,
Bahnhofstrasse 3.

Orangen!

Feinste Messina = Apfelsinen, geigmäßig gesunde, rotte, glattschalige Frucht, sowie Citronen

von frisch eingetroffener Sendung, empfiehlt zu billigen Tagespreisen
J. Hornung & Co.,
Telephon 392. 3. Hafnergasse 3. Telephon 392.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Cognac!

Bei Beginn der Haupterntezeit erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen meine
Cognacs, deutsche, à Mk. 1.75; Mk. 2.—; Mk. 2.50.
Cognacs, echt französische, à Mk. 3.—; Mk. 3.50; Mk. 4.—; Mk. 5.—; Mk. 6.—.
Cognac von Hennessy (Originalfüllung) * * * * *
Cognac (Fassberg) * * * * *
Hervorragend preiswerth, anerkannt vorzüglich, sehr beliebt ist mein

Deutscher Cognac No. 3 à Mk. 2.50.

ein garantiert reines Weindestillations-Produkt, auf welches ich Liebhaber von „gut u. billig“ besonders aufmerksam mache. Analyse zu Diensten. Ferner empfehle: **Recht. Jambon-Rum**; **Recht. Batavia-Arrac**; **Recht. Schwarzwälder Mischwasser**; **Recht. Schwarzwälder Korn**; **alten Kornbrandwein von Magerfleisch**; **Dauhorner und Nordhäuser Korn**; **besten doppelten Steinhaeger von König.**

Rum-Punsch-Essenz, eigene Marke, à Fl. Mk. 2.20.

Punsch-Essenzen von Selner, Nienhous u. s. w. alles in guten Qualitäten billigst. 16203

J. Rapp, Goldgasse 2,
Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft.
Telephon No. 259.

Jugendschriften, Bilderbücher,
auch antiq., zu bedeutend herabgezi. Preisen. 16185

Heinrich Giess,

Buchhandlung,
Rheinstrasse 27 (neben der Hauptpost).

Enorm billig.

Eleganter
Schriftbaum = Schmuck,
feinste Brillant-Glasfugeln,
Cartons mit 6, 12, 50 und 100 Stck.,
nur 50 Pf.
Bunte Christbaum-Wachstiche
30 Stck. im Carton nur 40 u. 50 Pf.
Christbaum-Lichthalter
2 Tugend 50 Pf.
Eif. Christbaumständer
absolut sicher stehend, 50. 1.—, 1.50
per Stck. 15890

Kaufhaus
Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 586. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 16. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Durch feiges Dulden und Zulassen ist viel mehr Unrecht und Leid in die Welt gekommen, als durch heftige Gewalt. Die Beherrschung der natürlichen Schöpfkraft und das Christenthum haben nach dieser Richtung ganz gewiß viel Unheil angerichtet. Zell.

(9. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Ohne Schuld?

Novelle von Konrad Lehmann. (1)

Nicht, weil ich Gottfried geübt hatte, sondern weil ich Luise ungemerkt in den Tod gehen sehen, nachdem ich durch Wochen und Monate schon immer beobachtet, daß Alles gut sein würde, wenn sie nicht mehr lebte, — deshalb mußte ich sterben. Und ich wollte es auch. Ich weiß, daß ich mir's genau überlegte, wie ich sterben wollte. Ich wollte mich mit demselben Messer erstechen, mit dem ich Gottfried geübt hatte. Aber ich wagte nicht, es ihm aus seiner kassenden Brustwunde zu ziehen. Mir graute davor. Und die ganze Nacht sah ich auf dem Rand meines Bettes und stierte vor mich hin und dachte darüber nach, wie ich sterben wollte, ohne mich doch zu rühren oder einen klaren Gedanken fassen zu können. Und am Morgen kamen sie und sagten mir, ich wäre eine Mörderin, ich hätte meinen Schwager Gottfried Mordow erschossen und man würde mich um deswillen hängen. Da war ich zufrieden, daß ich nun wußte, daß und wie ich sterben würde und daß ich nun über nichts mehr nachzudenken brauchte. Denn das Nachdenken machte mir unangenehme Pein. Ich war ganz zufrieden in meinem dumpfen, dumpfen Gleichmuth. Ich lebte eigentlich garnicht mehr, ich dümmerte nur so hin. Und weil ich nun bald sterben durfte und ganz ohne daß ich selber etwas dafür zu thun hätte, wurde mir's beinahe friedlich zu Muth. In Allem, was sie von mir wissen wollten, sagte ich „ja“; nur als sie mich fragten, ob ich das bereute, was ich gethan, sagte ich „nein“, denn ich bereute es ja nicht. Dann haben sie eine Weile wohl gemeint, ich sei nicht bei Sinnen, denn sie hätten mir ein paar Herren in meine Hülle geschickt, die wohl Doktoren waren, und die haben mich nach allerlei ausgefragt. Ich habe ihnen aber klar und deutlich gesagt, daß ich ganz bei Verstand sei und auch immer gewesen sei und daß ich ganz genau wußte, was ich gethan, und es jeden Tag wieder so thun würde. Da sind sie gegangen. Und nun habe ich darauf gewartet, daß man mich abholen würde zum Sterben. — Tag um Tag habe ich gewartet. Statt dessen aber sind endlich die gekommen und haben mir gesagt, daß ich gar keine Mörderin sei und daß man mich doch nicht wolle sterben lassen. Sie können sich denken, wie mich das getroffen hat, Herr. Und nun gar all das Andere, was Sie mir gesagt haben! Es war ja geradezu, als wollten Sie mich wieder von den Tritten auferwecken und ins Leben zurückrufen, nachdem ich schon eine Weile im Grabe gelegen, — und in was für ein Leben obendrein! Und nun wissen Sie ja, daß das Alles nicht sein kann. Ich habe Ihnen nun gesagt, Herr, was ich keinem Menschen sonst gesagt habe und was ich nie einem sagen wollte. Dahin haben Sie's gebracht. Und ich mußte es thun, weil Sie es so gut mit mir meinten, wie nie ein Mensch sonst. Es war ja das Einzige, womit ich Ihnen lohnen konnte. Jetzt aber, da Sie Alles erfahren haben —

Sie sah mich mit einem halb fragenden, halb stehenden Blick an, den ich nicht verstand. Was wollte sie von mir? Sollt' ich ihr nur versprechen, daß ich nun nicht mehr davon reden dürfe, ich liebe sie? Oder sollt' ich sie nun endlich überhaupt in Ruhe lassen, nichts mehr von ihr zu erfragen suchen, nichts mehr zu ihr von dem reden, was geschehen war oder was hätte werden können? Wollte sie, daß ich sie jetzt verließ? Aber wie konnt' ich das? Mit diesem Sturm in der Seele! Mit diesem Chaos mid durchgehenderwogender Gedanken, die ihre traurige, zermarterte Gedächtnis in mir gewekelt! Und morgen war der Entscheidungstag! Was sollte, was konnte morgen werden?

Ich war aufgestanden, um nur einmal ein paar freie Athemzüge zu thun. Es lag mir wie Bleigewichte auf der Brust und auf der Stirn. Dazu rasste das Blut in mir. Unwillkürlich griff ich nach meinem Puls; auch der hämmerte, wie meine Schläfen, fieberhaft. Wenn ich nur einen Ausweg in diesem furchtbaren Konflikt gesehen hätte! Aber wohin ich blickte, war Alles wie und düster um mich her. Es lag etwas Jermalmendes in dem, was ich von ihr gehört hatte. Es bedauerte mich, es warf mich zu Boden. Ich hätte aufstehen mögen, wie in Todesgefahr. Und doch liebte ich sie, liebte ich sie noch immer! Wor das nicht Wahnsinn? Mühte das nicht ein Ende nehmen, — so oder so?

Herr!
— Schon zweimal hatte Regine mich so angerufen, ehe ich auf sie hörte. Nun wandte ich mich, und meinem finsternen Blicken aufgestrichelt, zu ihr um und sah in ihr angstliches, todesruhiges Gesicht. „Was wollen Sie?“
„Ich habe eine Bitte an Sie.“
„Neben Sie!“

„Erathen Sie es nicht, Herr?“ Wieder jener angstvoll stehende Blick, der mir tief in die Seele drang.
„Wie sollt' ich es errathen?“

„Ich warf mich auf den Schemel, todtmüde, wie erschlagen. Ich harrete sie an, als ob ich aus ihren Fingern lesen wollte, wie denn hinter dieser jugendlich-reinen Stirn so grausige Gedanken hatten wohnen und reifen können. Ich begriff es aber nicht. Je länger ich sie anblickte, desto räthselhafter wurde es mir vielmehr und desto schauriger. Und dann hörte ich sie sagen: „Sie sehen ja nun selber ein, daß ich sterben muß, Herr.“ Und ihre Augen ließen nicht von mir.

„Was war das? Was wollte sie von mir?“ „Nein, nein, nein,“ fließ ich heraus, „Sie müssen nicht sterben und Sie werden nicht. Das Gericht kann Sie garnicht zum Tode verurtheilen. Und ich —“

Sie schien mich garnicht zu hören. „Herr,“ sagte sie, „wenn Sie mich wirklich lieb hatten, wenn das Alles wirklich wahr gewesen ist, was Sie mir gestern gesagt haben, — Sie könnten mir diesen einen, diesen letzten Liebesdienst doch wohl leisten.“

„Was? Welchen Liebesdienst?“ Ich verstand sie nicht.

„Mich sterben zu lassen.“

„Ich? Sie sterben lassen? Wie könnte ich das? Ich könnte es garnicht einmal, wenn ich wollte.“

Sie lächelte. Es war ein Lächeln, vor dem mir das Blut in den Adern zu Eis erstarre. Und dann sagte sie mit einer ganz saunen, schmeichelnden Stimme: „O ja, Sie können es, Herr. Und es ist nicht Großes. Wenn Sie mich lieb hätten, thäten Sie es ganz gewiß.“

Nun begriff ich sie plötzlich, aber mir graute vor diesem Begreifen. „Regine!“ rief ich, „das könnten Sie von mir fordern?“

„Immer noch lächelte sie. Das kann ich den Ihnen fordern, weil Sie mir gesagt haben, Sie hätten mich lieb und hätten Erbarmen mit mir. Wenn das wahr ist, werden Sie mich morgen garnicht erst dort heranschleppen lassen auf die Wachtel unter all die fremden Männer, unter all das gassende Volk, wo sie mich stundenlang mit tausend Fragen marteln wollen und sich über meine Schuld oder Unschuld streiten werden und wo ich meine Schande und Schmach bedenken soll, damit die Menschen mit Fingern auf mich zeigen können und die Zeitungen davon etwas Gruseliges zu erzählen wissen. Nein, das werden Sie nicht thun, Herr. Denn Sie werden einsehen, daß das schlimmer, viel schlimmer wäre, als den Tod zu erleiden. Vor Scham müßt' ich ja sterben. Und was ich Ihnen gesagt habe, das könnte ich vor all den fremden Männern ja doch nicht sagen. Sie würden's auch wohl nicht glauben, denn Beweise hab' ich ja nicht. Und dann sagen Sie, Herr, man würde mich nicht zum Tode verurtheilen. Glauben Sie denn wirklich, ich könnte nach dem Allen noch leben? Das Gericht thut's garnicht, was mich freisetzt. Das mag auch nicht schlimmer sein, denn ich mir, als wenn man

draußen in der Welt weiterleben sollte; eher besser, denn man wäre dort allein und nicht unter all den Menschen, von denen man doch nur immer Böses zu leiden hat. Aber das Leben selber! Das Leben! Nein, nein, Herr! Das werden Sie mir nicht aufzwingen. Und es ist so wenig, was ich von Ihnen verlange, und Sie wollten so viel für mich thun. Wenn Sie mir heute Abend oder morgen früh, bevor man mich abruft, etwas bringen wollten, was ich mir in mein Wasserglas da schütten könnte, ehe ich's leer trinke, — dann wär Alles gut. Und mein letztes Wort würde ein Dank- und Segens-Wunsch für Sie sein, Herr. Herr, es ist so leicht für Sie, — wollen Sie es nicht thun? Wollen Sie mir Ihre Liebe dadurch nicht beweisen? Ja! Siehe Sie an, Herr. Haben Sie doch Erbarmen mit mir! Ich muß ja sterben.“

Ehe ich's hindern konnte, war sie niedergebittet und hatte mit beiden Händen meine Kniee umklammert. Von saufen Bitten und Schmeicheln war sie zum härmischen Begehren, endlich zu lebensschafflichem Schließen und Weinen übergegangen. Sie rang förmlich in meinen Fingern mit mir darum, daß ich sie sollte sterben lassen. Es waren Augenblicke wohl unglücklicher Qual, die ich durchlitt. Ich selbst mußte heiß und wild gegen ein Gewas antauchen, das in meiner Brust mahnte und wühlte. Aber ich konnte ihr ja nicht willfahren. Und wenn ich auch tausend und tausend Male mir zurufen mochte, was sie selber mir gesagt, und wenn ich ihr auch Recht und wieder Recht geben mochte, weil ich nun Alles wollte und weil ich nun begriff, wie es in ihr auslag; ich konnte es doch nicht. Schon um deswillen nicht, weil ich sonst wider Eid und Pflicht gehandelt hätte. Aber auch als Mörderin wär' ich mir erschießen. Ich hätte an der Verantwortung, die ich auf mich geladen, tragen müssen bis an mein Lebensende und wäre darunter eines Tages vielleicht zusammengebrochen. Es mochte sehr sein und engberzig, ich konnte dennoch nicht.

Ich riß das Mädchen an den Armen empor, ich umtrauerte diese Arme fest mit meinen Fingern und schrie ihr zu, wie in toller Wuth über den furchtbaren Seelenkampf, den sie in mir heraufbeschworen: „Mache mich nicht wahnsinnig, Mädchen! Du sollst leben, leben!“ Meine Augen funkelten sie an, meine Stimme bebte. Sie erschau vor mir. Aber dann glitt wieder ein Lächeln über ihre Lippen, ein müdes, gestohbenes Lächeln. Und sie sagte, mir zusehend: „Morgen also, nicht wahr?“

Ich mußte nicht, was sie meinte, nicht, woran sie dachte. Ein Frostschauder lief mir den Rücken herab. „Morgen,“ sagte ich, „und fürchten Sie sich nicht! Ich werde Sie verteidigen.“ Ich redete das so hin, ohne mir selber klar zu sein über das, was ich meinte und wollte. Es klang mir selber wie Hohn: sie verteidigen! Wenn ich sie nur gegen sich selber und die Anklagen in ihrer eigenen Brust hätte verteidigen können! Aber das, was werden sollte, war ich noch völlig taublos. Ich mußte erst allein sein, um darüber mit mir schlichtig zu werden.

Ehe Regine mir noch antwortete, trat der alte Schlichter durch die Jalousie ein. Ich war so lange geblieben, daß er besorgt geworden war, mir könne etwas zugefallen sein. Man hatte dergleichen schon erlebt. Und es handelte sich hier ja um eine Mörderin. Als er mich sah, wie ich mit allen Zeichen der Verwirrung da stand, klopfte er mir auf die Schulter und sagte gutmüthigen Tons: „Na, hab'ender müssen Sie sich auch nicht so aufregen, Herr Weibchen. Loskriegen können Sie sie ja doch nicht. Und solche Sachen, wo man sich drin mit Naßm bedecken kann, die gibt unser Herr Direktor den jungen Herrn überhaupt nicht. Das können Sie später immer noch. Gehen Sie sich man zu frieden und überlassen Sie die verfluchte Person da ihrem Schicksal!“

Es war gut, daß er gekommen war und daß er so redete. Es brachte mich wieder zu mir selbst. „Sie haben Recht,“ sagte ich, mich fassend, „hier ist nicht zu helfen. Lassen Sie mich noch einen Augenblick mit ihr allein. Ich komme gleich, — ich verspreche es Ihnen.“

(Schluß folgt.)

Wirthschafts-Nebernahme.

Mit dem Heutigen habe ich die Wirthschaft

Zum Kochbrunnen,

Zaalgasse 32 hier selbst,

übernommen. Dalkt mich durch Bereicherung guter Speisen und Getränke (Malger Aktien-Bier, Hell), sowie reelle Bedienung einer verehrten Genußgesellschaft bestens empfohlen und bitte um gütigen Zuspruch.

Hochachtung

Jacob Scheuerling.

Schuhwaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Schuhgeschäfts verkaufe ich

Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhe u. Stiefel zu und unter Selbstkostenpreisen aus.

Robert Fischer,

Wichergasse 14. 1897

Sühnerangen- u. Nagel-Operationen

werden schmerz- und gefahrlos ausgeführt.

W. Wenger, geprüfter Heilgchäft, Wismaring 20.

Frische Egm. Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 13533

Silberne Medaille 1. Cl. Amstordam 1883. Prämirt Antwerpen und Paris 1885.

DIENSTBACH FRÈRES & Co
RECHERCHES FILS & COULINCAU AINE SUCCES
BORDEAUX

WEINGÜTER
GRANDS PROPRIETAIRES
MAGASIN GENERAL

FILIALE FÜR DEUTSCHLAND
WIESBADEN: J. RAPP, GOLDGASSE 2
empfehlend aus seinem reichhaltigen Bordenauxlager:

1892: Médoc	Mk. 0.90	1897: Margaux	Mk. 1.90
1892: Haut-Médoc	1.—	1897: Chât. Bejgrave	2.10
1892: St. Julien	1.15	1897: Cos-Labory	2.40
1892: St. Estéphe	1.25	1897: Talbot	2.90
1892: St. Emilion	1.40	1897: Margaux	3.90

u. a. w. laut Liste bis Mk. 10.— per Flasche. 16278

J. Rapp, Goldgasse 2,
Weinproducent, Weinhandlung und Delicatessengeschäft.

Neu erschienen:

Wittgen,

Katharina das Waldensermädchen.

6. Auflage, ill., schön gebunden Ill. 1.—

Verlag Heinrich Heuss,

Wiesbaden.

Schönstes Weihnachts-Geschenk.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Parfümerien u. Toiletteseifen.

passendstes Weihnachts-Geschenk.

Christbaumschmuck.

Gustav Erkel, Seifenfabrik,

Langgasse 43, nahe der Webergasse.

Telephon 512.

Gummi-Betteinlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfiehlt in nur guten erprobten Qualitäten zu billigen Preisen

G. Kurz, Sanitätsmagazin.

Bahnhofstrasse 6.

Walhalla-Theater Wiesbaden.

Heute Donnerstag
vollständig neues Programm.

Hr. Jony, Hand- u. Kopf-Equilibrist, Elbert, Königl. Hof-Opernsänger, früher 1. Bassist an der Berliner Hofoper.
Fritz u. Gustav Gray, Excecut, Transformations-Duo.
Die beiden Westphals, Bravour-Gymnastiker am hängenden Luftapparat. Marga Bizet, internationale Soubrrette.
Paul Harker, der beliebteste Gesangs-humorist Süddeutschlands.
Les 3 Welys, komische Tanz- und Spring-Fantoms.
Miss Barazza, mit ihren dreierlei Miniaturlinien (Hand- als Saltomortaleferer).
Floreas-Truppe, die besten Parterre-Akrobaten der Welt.
Prologiert.
Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Preis-Regeln



auf Gänse und Hasen



Samstag, den 11. December, von Nachmittags 6 Uhr bis Abends 11 Uhr. Post-Nummer 3 Angeln 20 Pf.
Es lobet freundlich ein.
Eduard Weil, „Walther's Hof“, Geisbühlstraße 3. NB. Die Bahn ist neu eingerichtet.

Zum Confect-Backen alles Erforderliche

in feinsten Qualitäten billigst bei
J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische Schellfische

treffen heute ein.
Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,
Telephon 399. Gte Sönergasse u. St. Burgstraße.

Als schönste Weihnachtsgeschenke

habe ich sehr billig abgegeben:

Möbel.

polirte Spiegelkränze, weiche, gut gearbeitete Kleiderkränze, 1 dreithür. Ruck-Kleider- oder Bekleidungskranz, mittlere Tisch-Spiegel und 3 Schwebfächer, weisse, 1 schönes Ruck-Büffel, eleg. Damen- und Herren-Schreibstühle, Weilerbügel, Confolonen, Kommoden, Waschkommoden mit Marmorplatten u. Toiletten, Schreibstühle, Bücherkränze in Eisen und Nussbaum, zwei sehr gute Klavir, 1 Secretär, eine Rauchschonkappentür mit zwei Tischen, elegant, alle Sorten Sessel, große Sofas mit dreierlei Polster-matrassen, bezog. Sessel, weisse, weisse, weisse, 2 Eisen-Gonsole, 1 dito Zimmerstuhl, acht- und viererlei Sophas, Nähtische, Nach- und Bureaufische, Becken aus verch. Metallen, alle Sorten Stühle, großes Lager in lackirten Wädeln, Kleider- und Kleiderkränze u. dergl.

Goldfächer.

goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Arm-bänder, Herren- und Damen-Ringe, Broschen, Vorhängeknöpfe, Schmutzabwischer, Cigarettenhalter, Wecker, Regulatoren, Taschenuhr u. dgl. mehr.

Waffen.

Sentralkreuz, Revolver, Percussionsflinten, Flankens, 2 gute Wehrin-Schreibbüchsen, Schreibstifeln, Revolver, Gefährlicher, Kühlung u. f. Decorationswaffen.

Instrumenten.

2 Klavir, sehr gut, Trompeten, Tenorhorn, Posanna, Ziehharmonika u. dgl.

Kleider-Magazin.

Anzüge in jeder Auswahl, Hosen, Lederhosen, Pelzermantel, Arbeiter-Hosen, wollene Overden, Fransen-Overden, Unterhosen, Damen-Gürtel, Jaquetts, Abendmantel u. dgl.

Für sämtliche Sachen beste ich für gute Arbeit, sowie bei Uren für guten Gang, bei Gold- und Silberfächer für Wechtheit Garantie und verlaue ausnahmsweise von heute bis Weihnachten für jedes annehmbare Gebot. Transport frei ins Haus, sowie nach auswärts Verpackung frei an die Bahn.

Die Sachen sind theils neu, theils gebraucht.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Zu Weihnachts-Geschenken!

Rein eingetroffen: Schönste Regulateure, gold- und silb. Uhren, Ketten etc., Musikwerke, neueste Batterien, grobarr. Ton, in den billigsten u. theuersten Preislagen. Bijouterie wegen Aufgabe des Kräfte billigst.
G. Weid, Uhrmacher, St. Burgstraße 16.

Christbaumschmuck.

Weihnachtsmarkt. Weihnachtsmarkt.
Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur gef. Nachsicht, daß ich auch dieses Jahr mit einer großen Sendung

Thüringer Glaswaaren

(Christbaumschmuck)

dahier wieder eingetroffen bin, welche ich ebenfalls auch dieses Jahr billig verkaufe.
Da mein Lager nur aus Neuheiten besteht, so mache ich bekannt, heraus aufmerksam.
Meine Waare befindet sich 1. Reihe am Dorn-schen Terrain, direct an der Marktschraube, gegen-über der Mauer-gasse (Gasse), und ist mit meiner Firma versehen.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Urban.

Medicinal-Drogerie „Sanitas“

3. Mauritiusstr. 3, im Centrum der Stadt, neben Walhalla. — Telephon 562.

Vertheilhafteste Bezugsquelle. Nur prima Waaren bei billigsten Preisen.

Sämmtliche Artikel zur Krankenpflege, speziell für Wöchnerinnen: In Unterlagestoffe, Bade-Schwämme, Irrigatoren, Bruchbänder etc. etc.

Alle Nährmittel für Kinder. Garantirt reiner Ungarwein Flasche von 60 Pf. an. Vorzögl. Leberthran, krystallklar und wohl-schmeckend, à Fl. 65 Pf. u. 1 Mk.

Selbst. Parfümsorten. Specialität: Toilette-Artikel. 18546

Wein-Präsent-Kistchen oder -Körbchen,

Zusammenstellung nach Wunsch, zu allen Preisen. 16277

J. Rapp, Goldgasse 2, Delicatessen- u. Wein-Geschäft.

Für Damen!

Fantofel No. 57-42 von 50 Pf. an, starko Rahmen, Sohlen u. Absatz 1.50, Gummi-schuh, gute Waare, Mk. 2.50. 16254
Mauzner Schuh-Bazar, Goldgasse 17.

Wegen Aufgabe des Detailgeschäfts

verkaufe ich von heute ab sämtliche vorhandene Waare zu jedem annehmbaren Preise, als: Normalhemden, Diederhemden für Herren und Damen, alle Sorten Unterhosen, Unterzüge, Soden, Strümpfe, Corsetts, Schürzen, Schirme, Waschtische u. s. w.

Voigtländisches Waarenlager

von Jos. Gräf, 8. Mauritiusstraße 8.

Serzliche Bitte!

Ein armer Familienvater, welcher durch langjähriges Augenleiden arbeitsunfähig geworden (bettinger) und dadurch sehr in Roth gekommen ist, da er seine Familie (auf seine Kinder) durch Arbeit nicht mehr ernähren kann, bittet erbitte die Gütigkeit, diese Notleidenden etwas zu unterstützen. Näh. Nachb. Berlin. 16256

Zimmerpflanzen

aller Art gedeihen herrlich, zeigen prächtvolle Blüthen mit hüpfiger Blatt-entwicklung nach Gebrauch von Musche's Blumendünger.

Pack. à 20 Pf. u. 40 Pf. nur bei
Heinr. Kneipp, Drogerie, Goldgasse 9.
Telephon 432. 16258

Harzer Kanarien,

gute und schöne Sänger, 4 Tage auf Probe, à St. 6 Mk. frei, gleich ab
Christ. Fricke, Eckertstr. 6. Wehen.



Es hat manchen einge-lebte diese Ratten und Mäuse schnell und sicher zu tödten, ohne für Menschen, Hausthieren und Vögeln schädlich zu sein. Verkauf à 50 Pf. und 1 Mk.

Verkaufsstellen:

Heinr. Kneipp, Goldgasse 9.
A. Cratz, Drogerie, Langgasse.
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. 3.
Chr. Tauber, Drogerie, Burggasse 6. 14096

Weyer's Convers.-Kerzen, neueste Auslage, 17 Bänder, nicht nur und ungebraucht, für 90 Mk. zu verkaufen. Off. unter N. P. 126 an den Tagbl.-Berlag.

Kauf-Gesuch.

Respectables Wadhaus oder neueres größeres Haus in guter Lage, passend für seine Pensionen, von solchem Käufer möglichst sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten mit Preisangabe unter L. B. 38 an den Tagbl.-Berlag.



Glas! Porzellan!

Ausstattungs-geschäft. Billigste Einkaufsquelle. Grossartige Auswahl.

M. Stillger
gogr. 1568, 6090
16. Büfnergasse 16.

Anzeige!

50 Stück wattirte Abendmäntel

neue elegante Façons in hübschen Farben und schwarz,

= reeller Preis 25 bis 50 Mark, =

verkaufen, nur so lange Vorrath reicht, 15604

zu 12, 15, 20 und 25 Mark.

August & Crakauer,

5. Grosse Burgstrasse 5.



Goldene Medaille.



Schutz-Marke.



Wiesbaden 1896.

Besonders preiswerth

sind meine nachstehend verzeichneten Weine, die ich zu den Festtagen angelegentlichst zu empfehlen mir erlaube. Proben werden in meinem Detail-Geschäft, Goldgasse 2, mit Vergütigen gratis verabreicht; ohne Kaufzwang.

a) Rheinweine.		b) Moselweine.	
Fl. ohne Glas.	Mk.	Fl. ohne Glas.	Mk.
1898er Weisswein (eigenes Wachstum)	— 60	1894er Obermoseler	— 55
1898er Winkler	— 70	1893er Zeltinger	— 65
1892er Oppenheimer Goldberg	— 90	1892er Graacher	— 90
1890er Oestlicher Landpfleeb	1.10	1892er Braunsberger	1.10
1890er Winkler Hasensprung	1.40	1892er Erdener Treppchen	1.20
1890er Rüdeshelmer	1.60	1890er Scharzhöbinger	1.40
1890er Rüdeshelmer Rheintrotland	1.90	1890er Mosellälchen	1.65
1899er Schloss Reinhartshausener Riesling	2.15	1892er Tritenheimer (Cresc. Graf Kesselstatt)	1.90
(Cresc. Prinz Albrecht v. Preussen)		1893er Canzemer (Cresc. Bischöf. Priester-Seminar)	2.50
1899er Raunthaler Berg	2.40	1899er Zeltinger Schloss (Cresc. Paroelli)	3.40
1888er Marobrunner	2.90		

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. Garantie für absolute Reinheit. Deutsche und Italienische Rothweine, Bordeaux- und Burgunder-Weine, Ungarische und Griechische Weine, Südweine, Champagner, Spirituosen u. s. w., Alles in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

J. Rapp, Goldgasse 2; Kellereien Moritzstrasse 31.
Weinbau, Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft.
Telephon 258.

Orangen

per Stück 6, 8 u. 10 Pf., im Dubend billiger, große Dauer-Orangen, gesunde Frucht, Nimeria-Orangen, Feigen, Zaiten, Tafelrosinen, Wallnüsse, Gafelnüsse, Tafelmandeln, Nessel empfiehlt 16274

Zaalgasse 2. **D. Fuchs, Edt** Webergasse.

Noble Seel-Marke. Feinster Champagner. **WIESBADENER GOLD**. W. J. Rapp, Wiesbaden. Weinbau & Weinhandlung. 16279

80 Pf. Reiner Bienenhonig 80 Pf. in 1-Pfd.-Gläsern. Die Gläser werden mit 10 Pf. berechnet und ebenso zurückgen. **F. A. Dienstbach**, Rheinstr. 67. 15906

la Braunsch. Salzbohnen p. Pfd. 25 empfiehlt

Kirchgasse 53. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Chaiselongues mit verstellbarer Rückenlehne empfiehlt äußerst billig 10600 **Georg Hofmann, Tapezierer,** Webergasse 39.

Ein Viertel Orchesterfessel, Abonnement C, abgegeben. Näheres beim Berliner Hofhotel.

AUGUST WERNER
Hemden
nach Maass oder Muster
unter Garantie für guten Sitz
von 4 Mk.
an.
15948
Webergasse 30

Kleiner Küchenschrank, Tisch u. Stuhl, zusammen bestehend, billig zu verkaufen Hermannstraße 26 bei Schneider Haas.

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Das Weihnachtstfest naht heran mit seiner Freude Mit dieser Freude verbindet sich für uns die Sorge, den Weihnachtstisch zu decken für unsere Kinder. Ihre Zahl ist groß und doch darf an diesem frohen Feste ihrer Leiden vergessen werden. Wir bitten darum auch in diesem Jahre die Bewohner Wiesbadens, deren Wohlthätigkeit wir schon so oft erfahren durften, herzlich: Helft uns unsern Kindern, ein frühliches Weihnachtstfest bereiten. Gaben, welche auch in der Anzahl abgeben werden können, nehmen dankbar entgegen die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes.

Herr **Jäger**, Bierhadt, Vorhänger, General-Superintendent **Dr. Ernst**, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 21.
Herr **Friedrichs**, Wiesbaden, Cranienstraße 21.
Herr **Ziemen**, Wiesbaden, Guterstraße 8.
Herr **Mösig**, Wiesbaden, Schulberg 18.
Herr **Schupp**, Sonnenberg, sowie der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Rettungshaus, den 26. November 1897. F 809
Die Automaten-Ausstellung, Laimstraße 22, empfiehlt ihre Apparate zur gef. Benutzung, Verkauf und Reparat. Reparaturen werden prompt ausgeführt. 14941

W. H. Kapper, Antomaten-Gel. Maschinenwerk & Co.

Schreibmaschine.

versetzt Schriften schreiben, zu vert. Blättergröße 20 Part. **Clavier-Matrosch** ertheilt **Louis Scharr**, Köniq. Kammerm., Friedrichstr. 36. 10464

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- und Kartenform.
Drucksachen für alle Familienfeste fertig in geschmackvoller Ausstattung zu
L. Schellenberg'sche Hof-Druckerei, Wiesbaden Köniq. Langgasse 27.
Hochzeits-Zeitungen, Hochzeits-Lieder, Geburts-Anzeigen, Einladungen, Tischkarten, Menus.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eheschließungen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorliegender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.
Aus den Wiesbadener Eivilstandsregistern.
Geboren. 11. Dez.: dem Hausbesitzer Philipp Biele c. Z. Elisabeth Maria Philippine. 12. Dez.: dem Tagelöhner Johannes Schringer c. S. August Alfred. 13. Dez.: dem Geschäftsführenden Martin Simon c. Z. Hilma Ella; dem Zimmermann Heinrich Gaudel c. S. Hilu Heinrich Georg.
Geboren. 14. Dez.: unverheiratete Johanna Bieler, ohne Gewerbe, 16 J. 9 M. 16 T.; Konim. Karl Strauß, 27 J. 11 Z.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Dr. Spemann, Würzburg. Herrn Hiesler Müller, Amdau. Herrn Oberlehrer Casparus. Herrn Amtsrichter J. Baur, Heide. Herrn Lehmann Bruno, Düsseldorf. Herrn Reichardt G. Heide, Heide. — Eine Tochter: Herrn Landesrath Gerhard, Schöneberg b. Berlin. Herrn Hof-Inspector Richard Goerke, Berlin. Herrn Hauptmann von Fabric, Berlin. Herrn Rechtsanwalt Dr. Bester, Jüterbog. Herrn Major von Zimmermann, Götting.
Verlobt. Fräul. Kartha Kühne mit Herrn Hauptmann Karl Bilde, Brandenburg a. d. H. — Magdeburg. Frau Friede Schoner, geb. Schreiber, mit Herrn Dr. med. Martin Petz, Ober-Schlesien — Bismarck. Fräul. Elise Helke mit Herrn Oberstlieutenant Ludwig Leonhardt, Dresden — Annaburg. Fräul. Elise Lehmann mit Herrn Gerichts-Richter Dr. jur. Joffe, Berlin. Fräul. Anna Radoloff mit Herrn Königl. Hofarzt Dr. Otto Dierichs, Berlin. Fräul. Doris Marie Eise mit Herrn Staatsanwalt H. H. Güttel, Amdau. Fräul. Emma Andres mit Herrn Sekonde-Lieutenant Friedrich Albert Altmann, Kreuznach — Straßburg i. E. Fräul. Helene Wroß mit Herrn Amtsrichter Otto Renner, Dresden.
Verheiratet. Herr Stabsarzt Dr. Rosenthal mit Fräul. Elise Schulte, Berlin — Berlin. Herr Hauptmann a. D. J. Bruns mit Fräul. Bally Franke, Berlin. Herr Schuldirector Richard Krause mit Fräul. Ida Streit, Merano — Bismarck. Herr i. Solig. Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Alfred Andres mit Fräul. Emma Herzog, Dresden — Neuhadt. Herr Hof-Richter W. Zimmermann mit Fräul. Bally Schilling, Dresden — Herr Landrath Karl von Behr mit Fräul. Eber von Geyrin, Götting — Berlin. Herr Lieutenant Friedrich mit Fräul. Helia Grabau, Dausig — Königsborn. Herr Director Karl Gernes mit Fräul. Emma Hart, Siegen.
Geboren. Herr Landgerichtsrath Friedrich Schärer, München. Herr Ober-Bürgermeister Karl Anton Reulder, Brandenburg. Herr Oberst Leopold von Bolow, Berlin. Herr Amtsrichter Karl Gersmann, Wiesbaden. Herr Ober-Bürgermeister Ritter Holbe, Berlin. Herr Dr. phil. Fr. Wendeborn, Unter-Barmen. Herr Major Hilmar von Edelnick, Koburg. Herr Hauptmann a. D. August Koenig, München. Herr Concertmeister Engelbert Koentgen, Leipzig. — Frau Schulrath Dr. Jochen, geb. Delatung, Köln-Ghrenfeld. Fräul. Anna Maria Klau, Köln. Fräul. Schulratherin Emilie Reemann, Berlin.

Der Verkauf beginnt morgen Freitag, den 17. c.

Der Restbestand eines Fabriklagers in

Jackets

(einige hundert Stück) ohne Unterschied des früheren Preises kommt per Stück zu **12.50 Mk.** zum Verkauf.

J. Bacharach,
Webergasse 4.

Glück dem Brautpaar.

Cognac

in deutscher à Mk. 1.50 und 2 Mk. per 1/1 Flasche,
in französischer von renom-
 mirtesten Häusern per 1/1 Flasche
 à Mk. 2.50, 3.50, 4.50, 6.50,
 7.50 bis Mk. 15.—,
 liefert im Detail-Verkauf 15794

August Poths,

Liqueurfabrik, gegr. 1861,
 Friedrichstrasse 35.
 Comptoir im Hofe.

Pfälzer und Rheingauer

Natur-Weine!

weisse und rothe, von 50 Pf. an per Flasche ohne
 Glas oder Liter im Fass franco Haus.
 Da die Weine selbst gekellert habe, kann ich
 jede Garantie für absolute Reinheit, bei rationeller
 Behandlung, übernehmen.
 Gleichzeitig möchte wieder meine so beliebten
Sortiments - Kästchen von Mk. 4.— an, incl.
 1 Fl. Sekt, als passendes Weihnachts-Geschenk in
 empfehlende Erinnerung bringen. 16127
C. A. Schmidt,
 Wein- u. Obstwein-Kellerei, Helgenstrasse 2.

Als passendes Weihnachts - Geschenk empfehle

Präsent-Cigarren-Kästchen
 in 25-, 50- u. 100-Zähl-Packung zu allen Preisen
 in hochfeiner Qualität.

R. Böttcher,
 Alte Colonnade, vis-à-vis dem Rathaus.

Hausmacher Eiernudeln

feinster Qualität

empfiehlt 14491
P. Enders,
 Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.
 Telefon 195.

Reine Bordeaux-Weine

zeichnen sich durch ein hervorragendes höchst
 angenehmes Bouquet, viel Mark, Stärke und
 durch leichte, milde Herbe, die nur ihnen eigen-
 thümlich ist, aus. Sie stärken den Magen ohne den
 Kopf einzunehmen und hinterlassen, auch wenn
 sie in grösseren Mengen getrunken werden, keine
 bösen Folgen. Als sehr preiswürdige,
 gut gepflegte, gelagerte, angenehm
 mundeude und in Originalpackung (Original-
 Etikette, Kapsel und Korkbrand) abgefüllte
 Bordeaux empfehle ich! 13873

Schiffan
 St. Médard Flasche Mk. 0.90
 Château Labrousse : : 1.—
 Château St. Ahoon : : 1.20
 Blanquefort

bei Mehrabnahme billiger.
Wilh. Heinr. Birek,
 Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
 Weinkellereien: Moritzstrasse 32,
 Adelheidstr. 41 u. 46.

Sonntags geöffnet.

Schulranzen u. Taschen,

Reise- u. Handkoffer, Herren- u. Damen-Taschen, Dosen-
 träger, Plaidmäntel, Portemonnaies, Cigarren-Etuis
 u. f. w. empfiehlt billig! 15850

Heh. Nagel, Sattlerei,

Goldgasse 1, Ecke Käfergasse.
 Reparaturen schnell und billig!

Spielwaaren

für Puppenkuchen empfiehlt billig! 15763

Eduard Stemmler,
 Michelsberg 6.

Massiv goldene **Trauringe** (gestempelt) liefern
 ich in jedem Preise und Facon.
Weihnachts-Geschenke
 in großer Auswahl.

G. Gottwald, Goldschmied,
 7. Faulbrunnentrafé 7.

in Mandeln per Pfd. 70 Pf.
in Haselnusskerne, ganz u. gemahlen, per
 Pfd. 55 Pf. 15997

Wilhelm Klees,
 Moritzstrasse 37, Ecke Goethestr.

Aechter alter Franzbranntwein,
 vorzügliches, stärkeendes Waschmittel für schwächliche Kinder
 und Reconvaloscenten, sowie zur Reinigung der Kopfhaut und
 Stärkung des Haarwuchses. In Fl. zu 40 Pf. u. 1 Mk. 15485
Drogerie Hochhaus, Tauhausstrasse 26.

75 Pf. Prima Mandeln 75 Pf.
 bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 16133

Zu Weihnachts-Geschenken geeignet und beliebt!
Mit nur 3 Mark zu gewinnen
 event. Mark 70,000, 60,000, 50,000, 45,000, 40,000 oder 30,000 bis zu 10 Mk.,
 wer 2 Loose zus. für 3 Mark nimmt von der Gr. Friedberger Geld- und Auguste-
 Victoria-Lotterie. Zu beziehen durch den allein. General-Debit 16166
de Fallois, 10. Langgasse 10.

Als besonders geeignete Weihnachts-Geschenke

empfehle in grosser Auswahl:



Nickel-Kaffeervice,
 Christbaumständer,
 Kohlenkasten,
 Ofenschirme,
 Reibmaschinen,
 Fleischhackmaschinen,

Wirtschaftswaagen,
 Tischlampen,
 Mangelmaschinen,
 Wringmaschinen,
 Kinderschlitzen,
 Eiserne Geldeassetten,



Schlittschuhe.

Franz Flössner,

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
 Wellritzstrasse 6. 15976

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

36. Langgasse 36.

Grosser

Weihnachts- Ausverkauf.

Verkauf enorm billig.

Praktische Weihnachts - Geschenke

bilden unbedingt meine garantierte feinste Flaschenreihe Weiss vorzüglichster Qualität, in feinen und sauberen Sortimentskästen verpackt und wie folgt oder nach besonderen Wünschen zusammengestellt.

- | | | | |
|---|---------------------------------------|-------------------------|----------|
| 9 Flaschen. | | 24 Flaschen. | |
| 2 Fl. Erbacher | } M. 10. | 4 Fl. Hattenheimer | } M. 20. |
| 2 Fl. Hattenheimer | | 4 Fl. Erbacher Riesling | |
| 1 " Lorcher | | 4 " Rauenthaler | |
| 1 " old Sherry | | 4 " St. Estéphe | |
| 1 " superior Portwein | } M. 15. | 3 " Gold-Malaga | } M. 25. |
| 10 Fl. Hochheimer Dom-
Dochnay M. 18. | | 2 " super. old Portwein | |
| Originalfüllung der Fürstl. von
Isenburg'schen Kellerei. | | 30 Flaschen. | |
| 15 Flaschen. | | 5 Fl. Hattenheimer | } M. 45. |
| 1 Fl. Hattenheimer | 5 " Erbacher Riesling | | |
| 1 Erbacher | 5 " Rauenthaler | | |
| 1 Lorcher | 5 " St. Julien | | |
| 1 Abbleichert | 3 " old Madeira | | |
| 1 " alt Portwein | 3 " old Port | | |
| 1 " alten Marsala | 4 " Sect Math. Müller
oder Borgeff | | |

Wilh. Heinr. Birck,
Weingroßhandel,
Ecke Adelheid- u. Oranienstr.
Kellereien: Adelheidstrasse 41 u. 46.
Moritzstrasse 32. 16114

70 Pf. Neue Mandeln 70 Pf.
50 Pf. Mandeln, beides schön u. süßfrü. 80, 90 u. 1.— M.
50 : Tafelkirschen, Citronen u. Romile.
70 : Drageen, Citronat, Chocolate pr. Pfd. 70 Pf.
40 : neue Nüssen u. Sultaninen 50 u. 60 Pf. Corinthen 30 Pf.
Geleitet Confectmehl, Nüssen, Tafelobst, Strenguder.
J. Schaab,
Grabenstr. 3, Röberstr. 19.
Schillingstr. 3.
Mandeln werden jederzeit unentgeltlich gemahlen. 15645

Zeltower Nüßchen
per Pfund 20 Pf.
in frischer Erzeugung empfiehlt
Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Gemischtes Obst
per Pfd. 70, 50, 30 Pfg. 15313
empfiehlt
C. Brodt, Albrechtstrasse 16.
Telephon 490.

Feinstes Confect- u. Kuchenmehl,
neue Rosinen, Corinthen, feinsten Puderzucker,
neue Sultaninen, Mandeln, Vanille-Chocolate, Cacao,
neue Nat. Haselnüsse, ganze u. gemacht Gewürze,
Vanille und Vanille-Zucker, Citronen, Orangen,
reinen Schleuder-Bienenhonig, Prinzess-Mandeln, Feigen,
Ammonium, Pottasche, Datteln, Dauer-Maronen
zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt
Carl Schlek,
Kaffee-Handlung und Biscuiteri,
49. Kirchgasse 49. 15639

Zu Weihnachten
empfehle meine feine Wafer Secery (Special), Goldländer und
Braunschweiger Confecten, alle Sorten feine Nürnberger Confecten
in größter Auswahl, alle Sorten Pfeffermühle, Kocher Brinten und
Figuren, Thürmer Katharinen, Silberne und Goldene Confecten, feine
Joll. und Rbn. Speculatins, Nüsse, Butterconfect, Bismarckconfect,
sowie alles andere feine Confect u.
W. Mayer,
Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt lesen will, der abonniere auf die

Leipziger Neuesten Nachrichten

mit dem volkwirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage
Blätter für Belehrung und Unterhaltung
(Wohnungs-Zeitung)

Abonnementpreis vierteljährlich M. 2.55 excl. 40 Pf. Postzuschlaggebühren.
Postzeitungs-catalog No. 4590.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die in Leipzig verbreitetste Zeitung und werden wegen ihrer gut orientirten Beilagen u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen größeren Blättern Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Schöne eigene Belegblätter, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musikkritiken, täglicher Courszeitel der Leipziger und Berliner Börsen mit den neuesten Nachrichten aus dem Schilde des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Königl. Sächs. Landeslotterie machen die Leipziger Neuesten Nachrichten besonders für Jedermann.

Für Inserationen aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

die in Leipzig verbreitetste Zeitung

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten haben, als wirksamstes Insertionsorgan zu empfehlen.

Probenummern u. Kostenaufschläge für Inserate finden durch die Expedition, Leipzig, Pfaffensteinstieg 10, gratis und franco zur Verfügung.

Residenz-Theater.

Samstag, den 18. Dezember 1897:

Novität!

„Eine tolle Nacht.“

Novität!

Prima Tafelobst Str. 10, 12, 18 M. zu bestimmten Jahrestagen 0, 1.

AUGUST WERNER

Hübsches Weihnachts-Geschenk für Herren.

Oberhemden

aus bestem Madapolam, mit fein leinenem Einsatz.

Weihnachts-Preise:

I. Qual. 3 Stück 11.— Mk.
à Stück 4.— Mk.
II. Qual. 3 Stück 13.50 Mk.
à Stück 5.— Mk.
III. Qual. 3 Stück 16.50 Mk.
à Stück 6.— Mk.

16182

Webergasse 30

Cigarren

in allen Preislagen, 100 Stück schon von M. 2.50 an, empfiehlt

K. Kappes,
27. Schwalbacherstrasse 27. 16104

Laterna Magica.

Alle Laternen sind mit den feinsten u. correcten optischen Gläsern versehen und von anerkannt ausgezeichneter Wirkung. Dieselben sind von 70 Pf. an zu haben, sowie grosse Auswahl Bilder in allen Grössen zu den billigsten Preisen. 15698

H. Kneipp,

Goldgasse 9.

Alle fotogr. Apparate zu herabgesetzten Preisen.
Amerik. Stereoscope p. St. 2.75 Mk.

Damen-Zugstiefel M. 3.—,
Herren-Zugstiefel " 3.50,
Herren-Halbschuhe " 2.70,
im Schaufenster ausgestellt, über 500 Paar, schön und billig, empfiehlt

P. Schneider,
Eckladen Nischberg und Gochstraße.
Herren-Stiefelsohlen und Dick M. 2.50,
Damen-Stiefelsohlen " " 2.—,
sofort und gut.

Wirklich billiger! Aufzeichnungen an Stoffe aller Art, Gold, Silber u. sehr billig.
Victor'sche Kunstausst., Tannhäuserstr. 18. 14797

Sühnerangen u. entfernt Schmerz u. gefährlos J. Kuhl, gepr. Heilgähle, Nerostraße 5. Ueifertige Anerkennungen! 10463

Sämmtliche gemusterte Seidenstoffe

darunter die neuesten Dessins der Saison,
werden wegen Ueberfüllung des Lagers **bis Weihnachten fast zur Hälfte der bisherigen Preise ausverkauft.**

Auch schwarze glatte und farbige Seidenstoffe ausserordentlich billig.

J. Hirsch Söhne

Ecke Langgasse und Bärenstrasse. 16157



Gegründet 1844.

Zum Besuch meiner hervorragend reichhaltigen

Gegründet 1844.

Weihnachts - Ausstellung

lade ich ergebenst ein. Anerkannt größte Auswahl am Platze bei ausserordentlich niedrigen Preisen.

Einen Posten zurückgesetzter Gegenstände gebe ich weit unterm Preis ab.

16126

Wilhelmstrasse 12.

Nathan Hess, Königlicher Kaffeeferant.

Telephon 331

Handschuhe nach Maass.

Tadelloser Sitz, elegante Ausführung.
Modernste Farben am Lager.



On parle français.

English spoken.

Jean Paquet,

24. Langgasse 24. 15648

Möbel-Verkauf.

Verkaufe von heute ab alle auf Lager habende Polster- und Kastenmöbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Mache besonders aufmerksam auf eine große Auswahl Blüsch-Garnituren und Taschen-Divans (gut gepolstert), sowie Verticows, Spiegelschränke, und Schreibtische. 10449

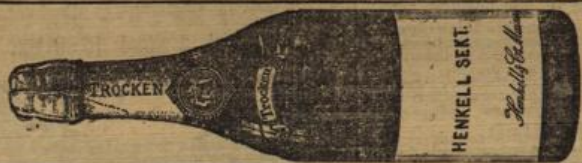
W. Egenolf,
Webergasse 3, Gartenhaus.

Nussverkauf

wegen Geschäfts - Aufgabe.

M. Lipp,
Michelsberg 32, Michelsberg 32.
Kurz- und Wollwaren. 14489

Nummer 18/20 Neugasse.



Lager in
**Bijouterien, Silberwaren, Uhren,
Trauringen.**
Reparaturwerkstätte, Vergoldung, Versilberung.
Julius Rohr, Juwelier.
Das Geschäft besteht seit 1832. 19309

Rechte
**Münchener Lebkuchen
und
Machener Printen**
empfiehlt 15663
A. H. Linnenkohl,
15. Wüdnengasse 15.

Die größte und schönste Auswahl
in allen Sorten Nordwaren,
**Sessel, Blumentische und
Puppenwagen,**
sowie alle Sorten Holz- und Bärtenwaren.
finden Sie bei 16183

Louis Heerlein,
Goldgasse 16.
Reelle Preise.

Auf bevorstehende Feiertage

empfehle nachfolgende Consumartikel,

als:
Fst. Kaiserkrone - Mehl in
5- und 10-Pfund-Säcken, sowie
ausgewogen,
Kosinen per Pfd. von 40 Pf. an,
Sultanen per Pfd. von 40 Pf. an,
Corinthien per Pfd. von 30 Pf. an,
sowie sämtl. Backartikel.

Täglich frische
Süßrahm - Tafelbutter
per Pfd. Mk. 1.20.

Ferner: 15864
Gebraunten Kaffee,
garantirt rein, p. Pfd. v. Mk. 1.- an.

**Bestell-Verkauf von
Schepeler's Kaffee und
Schepeler's Thee
in Original-Packungen.**
Sämtl. andere Colonialwaren
zu billigsten Consumpreisen.

W. Stauch,
Friedrichstr. 50, Ecko Schwalbacherstr.

Zu den geleisten und verbreiteten Blättern der
östlichen Provinzen gehört das in Polen zweimal täglich
erscheinende

„Posener Tageblatt“

mit der Sonntagbeilage
Posener Provinzial-Blätter.

Ein ausgedehntes Netz von Berichterstattern
und ein eigener Fernsprechdienst setzen das Blatt
in die Lage, alle wichtigen Nachrichten seinen Lesern
früher zu bringen, als die Berliner Blätter.

Ein täglich erscheinendes Handelsblatt bringt
die telegraphischen Berichte der Berliner, Breslauer,
Stettiner und Magdeburger Börse, die Notierungen der
Central-Notenbankstelle der Preussischen Handelskammer
sammern und der Landwirtschaftskammer der Provinz Polen,
sowie die Handelsbesonderheiten.

Besondere Aufmerksamkeit wird auch dem feuilletonis-
tischen Theil des Blattes gewidmet, in welchem außer Romanen
und Novellen hervorragender Autoren auch fortlaufende
Berliner Briefe zum Abdruck gelangen.

Im October begann der Abdruck einer fortlaufenden
Artikelserie von **Paul Lindenberg**, in welcher der be-
kannte Reisejournalist die Reise um die Erde schildert,
die er zu der genannten Zeit angetreten hat und die auf acht
bis neun Monate berechnet ist.

Das Abonnement beträgt vierteljährlich bei allen Post-
anstalten 5.45 Mk., für die Stadt Polen 4.50 Mk.

Staatsrenten und Industriellen ist das „Posener Tageblatt“
unentgeltlich, weil dasselbe sämtliche behördlichen
Submissionsanzeigen enthält.

Als sehr reichhaltig und äußerst wirksam
Infektionskopien empfiehlt sich das „Posener Tageblatt“
zur Veröffentlichung von Anzeigen aller Art.

Die Infektionsgebühr beträgt für die kleine Zeile
nur 20 Pfennige.

Probenummern versendet auf Wunsch jederzeit kostenfrei
Die Geschäftsstelle des „Posener Tageblatt“.
Telephon-Anschluss No. 110.